

Protokoll Jour Fixe von attac-S vom 12.10.07

Teil 1

Schwerpunktthema: **“Genug für alle oder immer mehr für wenige?”** Referat von Markus Riek. Kurz gesagt geht es darum dass die Hartz-Gesetze eine wichtige Voraussetzung zur Durchsetzung eines Niedriglohnssektors in Deutschland darstellen und diese Niedriglohnjobs in breitem Umfang im Bereich der privatisierten öffentlichen Dienste geschaffen werden. Exemplarisch wird die Situation bei den Briefzustellern dargestellt.

Vortragsmanuskript liegt als Anlage dem Protokoll bei und wird auch auf die Webseite gesetzt.

Für die Aktivitäten in der Region heißt dies einerseits die Aktivitäten des privaten Briefzustellers “Schwabenpost” in den Blick zu nehmen, der sich in der Region ausbreitet und zu seinen Großkunden auch die Stadt Stuttgart zählt, die ihre gesamte Post über Schwabenpost erledigen lässt und somit zu Lasten der Sozialkassen aktiv Niedriglohnpolitik betreibt. Dies könnte durch ein Schreiben an die Gemeinderäte und durch entsprechende Fragestellung bei den Sprechstunden der Gemeinderäte skandalisiert werden. Außerdem ist eine Sozialpolitische Arbeitsgruppe in Gründung die momentan einen Termin für ihr erstes Treffen sucht. Eine Interessentenliste wird erstellt, wer aufgenommen werden will meldet sich bei Markus (Mriek@gmx.net)

Teil 2

1. Konzert der Gruppe “Die Ärzte” am 24.11. in der Schleyer-Halle. Es erging eine Anfrage an uns ob wir einen Infostand machen wollen. Beginn des Konzerts: 20.00 Uhr. Zur Vorbereitung eine Stunde früher, gut wären 3-4 Leute. Dirk ist die Kontaktperson.
2. Teilnahme am Klimaaktionstag 20.10.
Thomas, Klaus M. und Markus betreuen den attac-Infostand. Aufbau ist zwischen 9.00 u. 10.00. Ende gegen 16.00. Außerdem werden mit KUS mögliche gemeinsame Aktivitäten zum Weltklimatag am 08.12. besprochen. Näheres bei Thomas Brendel
3. Unterschriften für das Bürgerbegehren gegen Stuttgart 21. Hierzu findet am Mi. 17.10. im BUND- Umweltzentrum Rotebühlstr. 86 ein “Sammlertreffen” statt.
4. Attac-Regionaltreffen am 10.11. ab 14.30 in der Manufaktur in Schorndorf. Möglichst viele Teilnehmer aus Stuttgart sind erwünscht. Beim nächsten JF evt. Fahrgemeinschaften vereinbaren
5. Herbststratschlag attac-D 16.11.-18.11. in Gladbeck. Aus unseren Reihen gibt es noch keine Anträge und Delegierte. Wird auf dem nächsten JF (9.11.) geklärt. Vorab Klärungen/Entscheidungen über Aktivenliste.
6. SOFA-Aktionstag 26.01.08. Am Vorabend findet eine Auftaktveranstaltung im Rathaus statt. Teilnahme von attac-S noch unklar. U.a. Workshop zu Milleniumszielen geplant. Workshops können noch angemeldet werden. Frank B. hat evtl. Interesse. Koordinator ist Klaus Starke. Auf der Seite “<http://vernetzung.kreisquadrat.com> kann der neueste Stand der Planung eingesehen werden.

7. Listen, Finanzen, Organisatorisches

Moderation der s-aktive-Liste geht von Dirk und Sebastian über. Unverändert zuständig: Christine. Liste wird so geändert, dass Listenmitglieder alle anderen Teilnehmer einsehen können.

Die Verteilung der Terminliste an feststehende Auslageorte läuft bis jetzt eher zufällig.

Frage: wer kann an welchen Orten die Terminliste regelmäßig auslegen? Können diese Auslageexemplare selbst ausgedruckt werden oder müssen sie den VerteilerInnen zugeschickt werden? Über die s-mod-Liste wird eine Umfrage gestartet wer wo auslegen kann/will. Der schon vor Monaten diskutierte Vorschlag einer Neugestaltung wird wieder aufgegriffen da technische Voraussetzungen nunmehr geklärt sind.

Der Postversand erfolgt bisher nicht regelmäßig. Vanadis klärt mit Klaus S. Zusammen mit der Terminliste sollte, falls vorhanden, ausführlichere Info zum JF mit versandt werden.

Webseite mailadresse: auf der Webseite gibt es für Interessenten eine Postanschrift mit Dirk`s Anschrift und einer mailadresse: post@attac-s.de; Darunter sind Christine und Siggi geschaltet. Beide sollten auf der Webseite als Ansprechpartner genannt werden.

Das Begrüßungsschreiben für neue Mitglieder das Klaus H. verfasst hat soll mit zusätzlichen Infos versehen werden und neue Mitglieder auf Wunsch nach Postversand abgefragt werden.

Klaus M. klärt mit Klaus S.

Das atta-S-Handy soll einen anderen Vertrag erhalten und abwechselnd den o.g.

Ansprechpartnern zu Verfügung stehen.

Verf. Markus R. und Klaus M.